

15. QUEERS TREIFEN



Lesbisch-schwule Filmtage in Münster

Do 7. – So 10. Nov. 2013

Programmkino Cinema



Do 7. Nov.

Fr 8. Nov.

Sa 9. Nov.

So 10. Nov.

Beachtet bitte, dass sich das Programm noch ändern kann
– bitte »na dann« bzw. »KINOaktuell« Nr. 45 oder unsere
Homepage unter www.queerstreifen.de beachten

mehr im **lesbischen schwulen queeren** Kontext

Gäste anwesend

dF = deutsche Fassung · OmU = Original mit deutschen
Untertiteln · OmeU = Original mit englischen Untertiteln

Eintrittspreise

- Vorverkauf bis **Mi 6. Nov.:** 6,00 €
- **ab Do 7. Nov.:** 7,50 €
- **5er-Karte** (5,00 Euro/Karte): 25,00 €
- **Dauerkarte** (4,00 Euro/Karte): 64,00 €

Reservierungen können nur zu dem gerade gültigen Ein-
trittspreis abgeholt werden.

Kino und Vorverkauf: Cinema & Kurbelkiste,
Warendorfer Str. 47 · 48145 Münster
Tel. 0251.30300 · www.cinema-muenster.de

11:00 S. 14
**HOW TO SURVIVE A
PLAGUE** (engl.OmU)
Packende Doku über
den Kampf gegen Aids
als tödliche Krankheit

13:15 S. 15
SOONGAVA (nepal./
engl.OmeU) Zwei junge
Frauen in Nepal gegen
den Rest der Welt

15:00 S. 16
**KLÄNGE DES VER-
SCHWEIGENS** Doku
über den KZ inhaftier-
ten Musiker Wilhelm
Heckmann **Mit Gast**

14:45 S. 9
**Best of 24th Lesbisch
Schwule Filmtage
Hamburg**
Kurzfilmprogramm

16:45 S. 10
To Russia With Love
Offen queer leben – ist
das in Russland unmög-
lich? **Mit Gästen**

17:30 S. 16
IM NAMEN DES ...
(poln.OmU) Ein Priester
entdeckt sein Schwul-
sein – ein bildgewaltiger
Film voller Symbole

17:45 S. 7
**LESBIANA – A Parallel
Revolution** (engl./franz.
OmeU) Spannende Doku

18:45 S. 12
FIVE DANCES (engl.
OmU) Ein junger Tänzer
erkämpft sich mit Talent
und Selbstvertrauen
seinen Platz

19:30 S. 17
**BLAU IST EINE WAR-
ME FARBE** (dF + franz.
OmU) Die Geschichte
einer leidenschaftlichen
Liebe zwischen zwei
jungen Frauen
Der Cannes-Gewinner
2013 **Zuschlag: 1,00 €**

19:00 S. 4
**Eröffnung mit „Männer-
treu“** und Sekt

19:15 S. 7
G.B.F. (engl.OmU)
Schuldiven einer High-
school kämpfen um
einen schwulen besten
Freund

20:30 S. 12
**REACHING FOR THE
MOON** (engl./port.
OmU) Eine Ménage-à-
trois in Brasilien

20:30 S. 5
ICH FÜHL MICH DISCO
Eine herzenswarmer
Vater-Sohn-Geschichte
– mit Schlagersänger
Christian Steiffen

21:15 S. 8
MARGARITA (engl.
OmU) Kanadische
Dramödie über eine les-
bische Nanny in Nöten

22:45 S. 13
**LOUIS(E) DE VILLE,
PORTRAIT D'UNE GIRL!**
(franz.OmU) **Mit Gast**

22:30 S. 5
**WHO'S AFRAID OF
VAGINA WOLF?** (engl.
OmU) Lesbische Filme-
macherin in der Krise

23:00 S. 8
I AM DIVINE (engl.
OmU) Das Leben einer
Trash-Diva

ab 23:00 S. 13
Beine bewegen!
Area 1 :: Main-Floor
Area 2 :: Indie-Pop-Floor
Area 3 :: Karaoke-Floor



Jul 2013: Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton protestiert vor dem Kreml trotz drohender Strafen gegen die Diskriminierung von Lesben und Schwulen.

Die QUEERSTREIFEN 2013: Filme aus einer zerrissenen Welt

Die Queerstreifen, Münsters lesbisch-schwule Filmtage im Cinema, ziehen vom 7. bis 10. November Bilanz eines dramatischen Jahres für die Community. Dramatisch im Guten wie im Schlechten. Auf der einen Seite machte die rechtliche Anerkennung lesbischer und schwuler Partnerschaften in vielen westlichen Ländern Fortschritte wie nie. Auf der anderen Seite wurde das Rad erschreckend zurückgedreht: durch das haarsträubende „Anti-Propaganda-Gesetz“ in Russland, durch die unerwarteten Millionenproteste gegen die Homo-Ehe in Frankreich. Auch in vielen Ländern Afrikas und Asiens bleibt die Lage katastrophal.

Das Programm der Queerstreifen spiegelt diese zerrissene Welt. So der Info-Nachmittag zu Russland unter dem Titel „To Russia With Love“. Der erste nepalesische Lesbenfilm, „Soongava: Dance of the Orchids“, erzählt vom Kampf zweier junger Frauen gegen arrangierte Ehen und den Hass einer Männerwelt. Und als Abschluss und Höhepunkt des Festivals holt das Queerstreifen-Team den französischen Film „Blau ist eine warme Farbe“ („La vie d'Adèle“) von Abdellatif Kechiche nach Münster, eine epische, wunderschöne lesbische Liebesgeschichte, die in Cannes die Goldene Palme gewonnen hat – wohl auch als Fanal gegen die Homophobie im Land.

Aber natürlich war das Leben 2013 auch happy und gay. Davon erzählt etwa die US-Komödie „G.B.F. – Gay Best Friend.“ Ein schüchtern High-School-Student, der mit seinem Coming-out ringt, wird plötzlich zum Star – weil die angesagtesten Mädchen der Schule sich mit einem schwulen besten Freund schmücken wollen. Herrlich oberflächlich! Und dem deutschen Regisseur Axel Ranisch ist mit „Ich fühl mich Disco“ eine zauberhafte Coming-of-Age-Geschichte um einen rundlichen Jungen gelungen, der seinen spießigen Sportlehrer-Vater erziehen muss und von einem knackigen Turmspringer träumt.

Los geht es am Donnerstag um 19:00 Uhr mit einem Auftritt des Sängerduos „Männertreu“ aus dem Ruhrgebiet, Schöpfer von Hits wie „Schwule, die sind treu (und Schweine können fliegen)“. Und danach wieder Sekt!

Eure Queergestreiften

P.S. Safe the Date: Die 16. Queerstreifen werden Do 6. bis So 9.11.2014 stattfinden

Nur
Respekt
Wirkt



andersundgleich

www.andersundgleich-nrw.de

Menschen aus dem schwul/lesbisch/queeren Kontext für soziologische Studie gesucht. Proband*innen erwünscht für spätere, längerfristige Studie in Form von biographischen Interviews. Vorerst soll es aber lediglich um Probeinterviews gehen. Vielen Dank schon mal für Euer Interesse, meldet Euch gerne unter subnekt@gmx.de

Dorothee Tietz

Heilpraktikerin

Akupunktur
&
Chinesische Medizin
Shiatsu

Diepenbrockstr. 32
48145 Münster
Tel. +49 251 132553



www.dorothee-tietz.agtcm-therapeut.de



Gratis: Gitarre und Schampus

Eröffnung

Mit „Männertreu“

Dieses Jahr werden die QUEERSTREIFEN mit zwei Gitarren eröffnet: Das Sängerduo „Männertreu“ gibt sich die Ehre. Vorher wieder einführende Worte, nachher wieder Sektchen.

Männertreu [ˈmæ̃nərtʁɔ̃] n, das, (Sänger, Liedermacher, schwul, deutsch)
Das Männertreu ist altersangemessen wuschig bis bauchig und ca. 40 bis 50 Jahre alt. (Ein genaues Alter lässt sich jedoch nie genau bestimmen). Die Äußerungen sind eindeutig zweideutig bis versteckt romantisch oder offen liebevoll. Männertreu hat seine Herkunft im östlichen Ruhrgebiet und tritt zumeist paarweise auf. In der Blütezeit, die das ganze Jahr über andauern kann, zeigt es sich hartnäckig bis boshaft und hinterlässt beim Zuhörer und Musikliebhaber bleibende Eindrücke.

Do 7. Nov. • 19:00 Uhr • Eintritt frei

Münster-Premiere

→ Präsentiert vom
Uni-Schwulenreferat!

Ich fühl mich Disco

Eine herzenswarmer Vater-Sohn-Geschichte
– mit Schlagersänger Christian Steiffen



Turmspringtrainer Hanno Herbst hat kein Verständnis für seinen Sohn – denn Florian ist dick, ein Tagträumer, hört Schlager und kann mit Mädchen nicht viel anfangen. Am glücklichsten ist er, wenn Hanno nicht da ist und er im Disco-Outfit durch die Wohnung tanzt. Doch dann, mit der Hilfe von Schlageridol Christian Steiffen und Therapeut Rosa von Praunheim, entwickelt sich ein neues Vater-Sohn-Verhältnis mit Disco-Gefühl.



„Mach einen Film darüber, womit du dich auskennst.“ So hat es mein Professor Rosa von Praunheim immer zu uns Studenten gesagt. So ein Film ist „Ich fühl mich Disco“ geworden. Voll von Erinnerungen. Voll von Szenen und Gefühlen, mit denen ich mich hervorragend auskenne: Ein Jugendlicher, der mitten in der Selbstfindung steckt, mit seinem Vater aneckt, seine Sexualität entdeckt und gerade gefunden wieder versteckt. Ein Junge, der einen lieben Menschen verliert, sich oft genug einsam fühlt und in den Faltschen verliebt ... « (Axel Ranisch)

Deutschland 2013 · Regie und Drehbuch: Axel Ranisch
· Kamera: Dennis Pauls · Mit Frithjof Gawenda, Heiko Pinkowski, Christina Große, Robert Alexander Baer, Christian Steiffen, Rosa von Praunheim u.a. · 95'

Do 7. November • 20:30 Uhr

Münster-Premiere

Who's Afraid of Vagina Wolf?

Lesbische Filmemacherin in der
Midlife-Crisis

An ihrem 40. Geburtstag erkennt Regisseurin Anna (Anna Margarita Albelo), dass ihr Leben eine Baustelle ist: Noch immer ist kein erfolgreicher Film in Sicht und seit zehn Jahren hat sie keine Freundin mehr.



Also plant sie eine lesbische Version von „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ als Spielfilmdebüt und hofft dabei, das Herz ihrer Leading Lady Katia (Janina Gavankar) für sich zu gewinnen. Doch als es Probleme gibt, stößt Anna sämtliche Freunde vor den Kopf, und alles scheint mal wieder schiefzugehen.

Mit toller Besetzung und flottem Tempo kommt die halb-autobiografische Komödie von Regisseurin und Hauptdarstellerin Anna Margarita Albelo ausgelassen und leicht exzentrisch daher.

USA 2012 · Regie: Anna Margarita Albelo · Drehbuch: Michael Urban · Kamera: Alison Kelly · Musik: Kailin Yong · Mit Anna Margarita Albelo, Guinevere Turner, Janina Gavankar, Agnes Olech u.a. · engl. OmU · 83'

Do 7. November • 22:30 Uhr



Sie erkennen uns am Geschmack

Das ist kein Zufall. Alle Rohstoffe für unsere außergewöhnlichen Rezepturen stammen aus 100% kontrolliert biologischem Anbau. Gentechnik, Gärstabilisatoren, Enzyme, Konservierungsmittel und Geschmacksverstärker sind bei uns tabu. Unser Getreide beziehen wir von Biohöfen im Münsterland. Das Korn wird in hauseigenen Steinmühlen täglich frisch gemahlen.



cibaria

Ökologisch-biologische Vollkornbäckerei GmbH

... mehr als gutes Brot.

Bremer Straße 56 • 48155 Münster • www.cibaria.de

... auf den Märkten, in Bioläden und Superbiomärkten

Münster-Premiere

→ Präsentiert
von DIN A Queer!

LESBIANA – A Parallel Revolution

**Spannende Dokumentation über Frauen,
die lesbische Geschichte geschrieben haben**

Ein lesbischer Traum der 80er Jahre: Frauenliebende Frauen in einer patriarchatsfreien Welt! Für ihren Dokumentarfilm über die Lesbenbewegung in Kanada und den USA von der 70er Jahren bis in die Mitte der 90er Jahre interviewte die Filmemacherin Myriam Fougère lesbische Künstlerinnen, Schriftstellerinnen und Aktivistinnen, aber auch unbekannte lesbische Frauen, die auf revolutionäre Jahrzehnte zurückblicken, die sie miterlebt und -gestaltet haben und die ihr Leben bis heute prägen, für einige auf gemeinsamem Lesbenland.



Münster-Premiere

G.B.F.

**Schuldiven einer Highschool kämpfen um
einen schwulen besten Freund**

Als Tanner (Michael J. Willett) sich als erster offizieller homosexueller Junge der Highschool outet, bricht zwischen 'Shley (Andrea Bowen), Fawcett (Sasha Pieterse) und McKenzie Price (Evanna Lynch), den drei populärsten Mädchen der Schule, ein Zickenkrieg um das neueste und unerlässlichste Modeaccessoire der Saison aus: den Schwulen Besten Freund (engl.: *Gay Best Friend* – G.B.F.). Aber die neue Aufmerksamkeit auf Tanner hat auch ungeahnte Nebenwirkungen. Er riskiert seine engsten Freundschaften um den Kampf um Macht und Popularität für sich zu entscheiden.

Mit viel Selbstironie schafft George North eine Highschool Komödie für eine neue Generation. Dazu gehört viel Glam und Trash – „Broke Back Mountain“ mit Mutti gucken, Sex Date Apps auf dem Smartphone und Homorechte auf dem Abiball.



„It was really uplifting, creatively, politically, culturally, on every level ...“
(Nicole Brossard, Montreal, QC)

„You know, when you are living in it, you don't realize you are making history, until after it's over ...“
(Carol V. Moore, New Jersey)

Kanada 2012 · Regie, Drehbuch und Kamera: Myriam Fougère • Mit Nicole Brossard, Alix Dobkin, Carolyne Gage, Carol V. Moore, Lise Weil u.v.a. · engl./franz. OmeU · 63'

USA 2013 · Regie: Darren Stein · Drehbuch: George North • Mit Michael J. Willett, Andrea Bowen, Sasha Pieterse und Evanna Lynch u.a. · engl. OmU · 94'

Fr 8. November • 17.45 Uhr

Fr 8. November • 19.15 Uhr

Margarita

Kanadische Dramödie über eine lesbische Nanny in Nöten

Sechs Jahre arbeitet die illegale mexikanische Immigrantin Margarita (Nicola Correia Damude) bereits als Nanny und Haushälterin für das Yuppie-Paar Gail (Claire Lautier) und Ben (Patrick McKenna), führt aber auch ihr eigenes Leben mit Freundinnen und ihrer Liebsten Jane (Christine Horne).



Als Gail und Ben pleite gehen, sehen sie sich gezwungen, Margarita zu feuern, und durch einen Unfall fliegt ihr Status als Illegale auf. Muss Margarita jetzt in Mexiko ganz neu anfangen?

Warmherzig und mit Humor verbinden Dominique Cardona und Laurie Colbert eine lesbische Liebesgeschichte mit Themen wie Rassismus oder Einwanderungspolitik, stets mit der Balance zwischen Komödie und Drama.

Kanada 2012 · Regie: Dominique Cardona, Laurie Colbert · Drehbuch: Laurie Colbert, Margaret Webb · Kamera: D. Gregor Hagie · Musik: Germaine Franco
 • Mit Nicola Correia Damude, Claire Lautier, Christine Horne, Patrick McKenna u.a. · engl.OmU · 90'

Fr 8. November • 21:15 Uhr

I Am Divine

Das Leben einer Trash-Diva

Die 1980er Jahre waren das Jahrzehnt der schönen, keimfreien Plastik-Popstars. Rick Astley, Kylie Minogue, Jason Donovan – sie alle stürmten die Charts mit Hits des legendären Produzenten-Trios Stock-Aitken-Waterman. Doch am Anfang dieser Erfolgsgeschichte stand eine 39-Jährige, in jeder Hinsicht bombastische Drag-Queen: Harris Glenn Milstead alias Divine verhalf dem Sound des Trios 1984 mit dem frivolen Hit „You Think You're a Man“ zum Durchbruch

Divine war damals längst eine Underground-Ikone, bekannt aus trashigen Filmen des Regisseurs John Waters. In den 80ern bahnte sich sein großer kommerzieller Durchbruch an: In der Teenie-Komödie „Hairspray“ wurde er gefeiert, in der Fernsehserie „Eine schrecklich nette Familie“ sollte er Peggy Bundys Mutter spielen. Doch er konnte seinen Erfolg nicht mehr genießen. 1988 starb der Künstler, der zuletzt 170 Kilo wog, an Herzversagen.



Regisseur Jeffrey Schwarz hat das Leben der Diva nachgezeichnet, in einem bewegenden Porträt mit vielen Originalaufnahmen und Interviews mit Divines Wegbegleitern. Ein Muss für alle Fans von Pop, Trash und Glamour.

USA 2013 · Regie: Jeffrey Schwarz · Mit John Waters, Ricki Lane, Tab Hunter u.a. · engl.OmU · 90'

Fr 8. Nov. • 23:00 Uhr



JENS HOH FRISEURE

Warendorfer Straße 149

48145 Münster

Tel.: (0251) 39 36 77

jens-hoh-friseure.de



**JENS HOH
FRISEURE**



SEIT ÜBER 100 JAHREN
GESTALTEN WIR
GRABMALE IN MÜNSTER



Geimer GRABMALE
SEIT 1911 IN MÜNSTER

Landoisstr. 10 | 48149 Münster
Telefon 0251 805 26

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00–12.30 + 14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.30 Uhr

AM ZENTRALFRIEDHOF



Kurzfilmprogramm

Best of 24th Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg

Je kürzer, je besser

Große Gefühle, große Probleme und großer Spaß brauchen nicht unbedingt viel Platz: Seit Jahren ist die Best-of-Auswahl der Kurzfilme von den „Lesbisch-Schwulen Filmtagen Hamburg | International Queer Film Festival“ ein Höhepunkt in unserem Programm.



Unter den lesbisch-schwulen Festivals des Landes pflegt Hamburg die Kurzfilme am liebevollsten. Hier gibt es einen Großteil der Produktionen des jeweiligen Jahrgangs zu sehen. Und das Publikum verleiht Preise: die „Ursula“. Ursprünglich war das die Abkürzung für „Unser reizvollster schwuler und lesbischer Amateurfilm“, aber Amateur_innen stehen heute nur noch selten hinter der Kamera. Längst sind Kurzfilme ein eigenes Profi-Genre geworden.

Welche Filme es diesmal in die Auswahl schaffen, ist noch offen – aber das Hamburger Programm klingt jetzt schon vielversprechend. Es geht um peinliche Eltern, Sorgen im Alter oder die Frage, wie man im Supermarkt unauffällig einen großen Stapel schwuler Pornohefte kaufen kann.

Sa 9. Nov. • 14:45 Uhr

To Russia With Love

→ Präsentiert
von MAG Lesben!

Offen queer leben – ist das in Russland unmöglich?



Im Juni 2013 verabschiedete das russische Parlament einen Gesetzesentwurf, der öffentliche Aktionen und Informationsverbreitung über die Gleichwertigkeit homo- und heterosexueller Beziehungen unter Strafe stellt. Dieses Verbot der *Propaganda nicht traditioneller sexueller Beziehungen* löste international scharfe Kritik und laute

Proteste aus, u.a. im Vorfeld der Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi. LGBTI-Menschenrechtsorganisationen verweisen auf die diskriminierenden Aspekte dieser Gesetzgebung, die neutrale oder positive Darstellung von Homosexualität in Informationsbeiträgen und auf Internetseiten mit hohen Geldstrafen belegt, während homophobe Stimmungen bestärkt und gewaltsame Übergriffe strafrechtlich nicht verfolgt werden.

1992/93 führte Natalja Sharandak Interviews mit Lesben in St. Petersburg, 2012 sprach Lena Kupatz mit lesbischen Petersburginnen. Wir zeigen Ausschnitte aus beiden Dokumentationen über die Situation von Lesben in Russland. Was hat sich in den 20 Jahren seitdem verändert?

Als Gäste sind die Regisseurin Lena Kupatz, ein Mitglied der Städtepartnerschaft Münster-Rjasan sowie Aktivist_innen von Quarteera e.V. eingeladen.

Quarteera e.V. vernetzt russischsprachige LGBTI in Deutschland, führt Aktionen gegen Homophobie durch und arbeitet eng mit russischsprachigen Organisationen zusammen. (infos und News: www.quarteera.de)

Sa 9. November • 16:45 Uhr

NATURFRISEUR UND HANDMADE DESIGN



Neubrückenstr. 53-54
48143 Münster
FON: 0251.62560774
WEB: www.lockvogel-laden.de

lockvogel
natur • frisur • kultur

Münster-Premiere

→ Präsentiert von androGym!

Five Dances

Ein junger Tänzer erkämpft sich mit Talent und Selbstvertrauen seinen Platz

Vier begnadete Tänzer proben mit ihrem Choreografen unter hohem Zeitdruck das Eröffnungsstück eines Festivals. Unter ihnen der schüchterne Chip, 18 Jahre, gerade erst mit einem Stipendium aus Kansas nach New York gekommen. Nur langsam findet er Anschluss an die Gruppe erfahrener Tänzer. Da alle ihre Zeit fast ausschließlich im Tanzraum verbringen, steigern sich Konkurrenzkampf, erotische Spannung und körperliche Anstrengung bald zu einer aufgeheizten Choreografie. Aber nach dem ersten schwerelos-leichten Pas-de-deux mit Theo kann Chip sich öffnen und die Gruppe findet zueinander.



Zur Poesie und Sinnlichkeit des Films tragen vor allem die Choreografen von Jonah Bokaer (der regelmäßig mit Robert Wilson zusammenarbeitet) zu den traurig-schönen Songs von Scott Matthew bei, die ganz ohne Worte von den Affären, Trennungen, Enttäuschungen und Höhepunkten der Tänzer erzählen.

»Eine anmutige, kraftvolle Aneignung von Tanz, wie man sie selten sieht im Kino.«
(David William Upton, *So So Gay*)

USA 2013 · Regie und Drehbuch: Alan Brown · Kamera: Derek McKane · Mit Ryan Steele, Reed Luplau, Catherine Miller, Kimiye Corwin, Luke Murphy u.a. · engl.OmU · 83'

Sa 9. Nov. • 18:45 Uhr



Münster-Premiere

→ Präsentiert vom Uni-Lesbenreferat!

Reaching for the Moon

Eine Ménage-à-trois in Brasilien

1951 fehlt es der New Yorker Dichterin Elizabeth Bishop an Inspiration, weshalb sie ihre Freundin Mary in Brasilien besucht. Deren Lebensgefährtin, die Architektin Lota de Macedo Soares, ist zunächst abweisend, fühlt sich aber bald von der schüchternen Elizabeth angezogen. Als sich deren geplante Abreise verzögert, gibt sie Lotas Drängen nach und bleibt schließlich. Marys Eifersucht begegnet Lota, indem sie auf Marys Herzenswunsch, ein Kind zu haben, eingeht. Die Konstellation ist nicht einfach und geht ihrem Ende entgegen, als Lota ihr größtes Werk beginnt, die Gestaltung des Parque do Flamengo in Rio. 1967 kehrt Elizabeth Bishop, die in Brasilien Gedichte geschrieben und dafür den Pulitzer-Preis erhalten hat, nach New York zurück.

Eine wahre Geschichte, die vor dem Hintergrund des Militärputsches 1964 spielt.

»Die komplexe Romanze wird mit üppiger und emotionaler Intensität auf die große Leinwand gebracht, was in einem entschlossenen melodramatischen Film resultiert, der sich bezaubernd altmodisch anfühlt, während er in seiner lesbischen Liebesdreieck-Geschichte schwelgt.« (Screen Daily)

FLORES RARAS · Brasilien 2013 · Regie: Bruno Barreto · Drehbuch: Matthew Chapman, Julie Sayres · Kamera: Mauro Pinheiro Jr. · Mit Miranda Otto, Gloria Pirès, Tracy Middendorf u.a. · engl./port.OmU · 116'

Sa 9. Nov. • 20:30 Uhr

Münster-Premiere

Louis(e) de Ville, portrait d'une bad girl!

Die Pariser Burlesque-Szene – das Leben
und die Ideenwelt Louis(e) de Villes

Louis(e) de Ville ist Schauspielerin, Seminarleiterin zu sexueller Bildung, Autorin und amerikanische Burlesque-Performerin. Die Dokumentation begleitet Louis(e) de Ville entlang ihrer burlesken Shows quer durch Europa und bei ihrer One-Woman-Show „Betty Speaks!“. Von glamourös bis trashig, auf der Bühne wie hinter der Bühne, untersucht und dekonstruiert sie Gender-Codes und Feminismus.



Die Regisseurin Chriss Lag sagt zu ihrem Film: »Ich begleite die Arbeit von Louis(e) de Ville seit mehreren Jahren. Ich war es müde, zu sehen, dass viele im Publikum sie nur als ein hübsches Mädchen wahrnehmen, welches sich auszieht, und wollte daher ihr selbst das Wort geben. Im Laufe von zwei Jahren habe ich sie zu ihren Auftritten begleitet in Paris, Genf, London ... und dabei jene Künstlerinnen kennengelernt, die mit ihr arbeiten.« Chriss Lag ist Regisseurin, Journalistin und Fotografin. Nach ihrem Studium von Film und Werbung begann sie als Kinokritikerin im Radio und arbeitete als Journalistin für verschiedenen Zeitschriften, Internetportale und Web-Radios.

Regisseurin Chriss Lag ist anwesend!

Frankreich 2012 · Regie: Chriss Lag · franz.OmU · 48'

Sa 9. Nov. • 22:45 Uhr



täglich von 13 bis 24 Uhr
und samstags bis 02 Uhr

Wir haben auch an Feiertagen
geöffnet, ab 13 Uhr.

Die INSEL ist nur am 24. 12.,
25. 12. und 31. 12. geschlossen

Geringhoffstr. 45/48
48163 Münster

Tel.: (0251) 78 64 58

dieinselsauna@hotmail.com

www.dieinselsauna.de

Ich fühl mich Disco II

Emergency

Wer stundenlang vor der Leinwand gesessen hat, sollte dringend die Beine bewegen! Diesmal sind wir bei „Emergency“ am Hawerkamp zu Gast. Mit diesem Coupon reduziert sich der Eintritt um 2 Euro.

Sa 9. Nov. • ab 23:00 Uhr

Offizieller Partner der Queerstreifen

COUPON

Gib diesen Coupon
bei der nächsten emergency Party
am 09.11 ab und zahle 2,- EUR
weniger Eintritt.



Am Hawerkamp 31 **MÜNSTER**
www.emergency-party.de

How To Survive A Plague

Packende Doku über den Kampf gegen Aids als tödliche Krankheit

1987 haben sich HIV und Aids in der schwulen Community dramatisch ausgebreitet. Angesichts der Gleichgültigkeit der US-Regierung gegenüber dem Sterben entstehen Bewegungen wie *Act Up* und *TAG* (*Treatment Action Group*). Meist ohne eigene medizinische Ausbildung, aber mit dem gemeinsamen Willen zu überleben, werden deren Aktivist_innen nach und nach zu Experten, die die Entwicklung lebensrettender Medikamente durchsetzen.

Unter Verwendung von Original-Archivmaterial der 80er- und 90er-Jahre dokumentiert Regisseur David France die radikalen Aktionen sowie Erfolge und Rückschläge der Aktivist_innen. Ein spannender und anrührender Blick auf die Zeit, als Aids noch keine behandelbare Krankheit war!



USA 2012 · Regie: David France · Drehbuch: David France, Todd Woody Richman, Tyler H. Walk · Kamera: Derek Wieseahn · Musik: Stuart Bogie, Luke O'Malley
• Mit Bill Bahlman, David Barr u.a. · engl. OmU · 109'

So. 10. November • 11:00 Uhr

Frauenhistorische Stadt-Rundgänge von Frauen für Frauen

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr treffen wir uns am Domplatz – Eingang Fürstenberghaus – zu monatlich wechselnden Themenschwerpunkten. Alle interessierten Frauen/Mädchen sind herzlich willkommen. Weitere Infos: <http://www.kalinen.wordpress.com/category/frauenhistorisches>
Arbeitsgruppe Frauengeschichte Münster – Berliner Platz 29 – 48143 Münster
Tel. 0176 / 50195257 / Autonomes Frauenreferat des AStA der Uni Münster

Münster-Premiere

Soongava – Dance of the Orchids

Zwei junge Frauen in Nepal gegen den Rest der Welt

Die 22-jährige Diya träumt davon, eine traditionelle nepalesische Tänzerin zu werden und wird dabei von ihrer besten Freundin Kiran unterstützt. Die beiden entwickeln schnell Gefühle füreinander und verlieben sich heftig. Deshalb ist Diya auch am Boden zerstört, als sie erfährt, dass ihre Eltern bereits einen Mann für sie ausgesucht haben. Widerstrebend willigt sie ein, ihren zukünftigen Mann kennenzulernen. Als sie merkt, dass ihre Gefühle für Kiran zu stark sind, löst sie ihre Verlobung. Die jungen Frauen beschließen alles hinter sich zu lassen und ein neues Leben in der Hauptstadt Kathmandu zu beginnen. Auch dort müssen sie sich gegenüber der Familie und den nepalesischen Wertvorstellungen behaupten.



„Soongava“ ist der erste nepalesische Film im LGBTI-Kontext. Nepal schickt ihn ins Rennen um den Oscar für den Besten Ausländischen Film 2013.

Nepal/Frankreich 2012 · Regie und Drehbuch: Subarna Thapa · Kamera: Sara Cornu · Mit Deeya Maskey, Nisha Adhikari, Sougat Malla u.a. · nepal./engl. OmeU · 85'

So 10. Nov. • 13:15 Uhr

Klangraum
stimmig. klangvoll. auftreten.

Hiltrud Allhoff

*Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
nach Schlawhorst-Andersen (staatl. anerkannt)*

Stimmbildung
Sprechtraining
Atemschulung
Gesangsunterricht
Chor

Wolbecker Straße 136 a · Münster
Tel. 0251/6090989
allhoff@klangraum-muenster.de
www.klangraum-muenster.de



CAFÉ CLASSIQUE

Ralf Ilgmann, Skagereiakstraße 8, 48145 Münster, Tel. 0251-131700

www.die-geilsten-torten-der-stadt.de

Münster-Premiere

→ Präsentiert von
Kampagne „anders und
gleich – Nur Respekt Wirkt“!

Klänge des Verschweigens

**Doku über den wegen Homosexualität im
KZ inhaftierten Musiker Wilhelm Heckmann**

Eine packende detektivische Spurensuche des Dokumentarfilmers Klaus Stanjek. Er deckt die verdrängte Vergangenheit seines Onkels Willi Heckmann auf, der als Homosexueller acht Jahre im KZ Mauthausen eingesperrt war. Der Film wirft ein Schlaglicht auf die tragischen Schicksale Tausender KZ-Insassen mit dem rosa Winkel.



»Erst mit 40 Jahren drang zu mir durch, dass er acht Jahre in Nazi-KZs verbrachte und dass er schwul bzw. bisexuell war, was er zeitlebens verheimlichen musste. Im Zuge meiner Recherche entdeckte ich, dass meine Mutter als 19-Jährige zwar vom KZ-Aufenthalt ihres Bruders wusste, aber sich dennoch für ihre Karriere beim BDM entschied [und] dass auch in so brutalen Konzentrationslagern wie Mauthausen turbulente Feste möglich waren.« (Klaus Stanjek)

Regisseurin Klaus Stanjek ist anwesend!

Regie und Drehbuch: Klaus Stanjek · Kamera: Niels Bolbrinker, Volker Gerling, Klaus Lautenbacher · Sprecher_in: Hannelore Hoger, Ulrich Noethen · 88'

So 10. Nov · 15:00 Uhr



Münster-Premiere

Im Namen des ...

**Ein Priester entdeckt sein Schwulsein –
ein bildgewaltiger Film voller Symbole**

Adam, ein katholischer Priester, der erst im Alter von 21 Jahren seine Berufung als Diener Gottes entdeckt hat, lebt in einem Dorf in der polnischen Provinz und hat dort vor allem mit schwer erziehbaren, prügeln- und pöbelnden Heranwachsenden zu tun. Die eindeutigen Avancen von Ewa, einer blonden jungen Frau, lehnt er mit den Worten ab, er sei schon vergeben. Doch es ist nicht nur dem Zölibat geschuldet, dass er ihre Leidenschaft nicht erwidert. Adam weiß, dass er Männer liebt und die Hinwendung zum Priesterberuf auch eine Flucht vor der eigenen Sexualität gewesen ist. Als er Lukas begegnet, fällt ihm die selbst gewählte Enthaltensamkeit immer schwerer.

Mit ihrem bildgewaltigen, mit Symbolen aus der Passionsgeschichte aufgeladenen Film wagt sich Małgośka Szumowska an das weitgehend tabuisierte Thema der Homosexualität unter Priestern. Dabei erlebt die Hauptfigur, mit ihrer „verbotenen“ Lust konfrontiert, Momente des Glücks, aber auch der tiefsten Verzweiflung. Ein Film über die Verwirrung der Gefühle, Verdrängung und Einsamkeit – und die Möglichkeit, vielleicht doch zu sich selbst zu finden.

WIMIE ... · Polen 2013 · Regie: Małgośka Szumowska · Drehbuch: Małgośka Szumowska und Michał Englert · Kamera: Michał Englert · Mit Andrzej Chyra, Mateusz Kosciukiewicz, Maja Ostaszewska, Lukasz Simlat, Tomasz Schuchardt u.a. · poln.OmU · 101'

So 10. Nov · 17:30 Uhr

Blau ist eine warme Farbe

Die Geschichte einer leidenschaftlichen Liebe zwischen zwei jungen Frauen

Die 15-jährige Adèle, die an die Liebe auf den ersten Blick glaubt, läuft zufällig Emma, einer Kunststudentin mit blauen Haaren, über den Weg und ist sofort fasziniert von ihr. Die beiden lernen sich kennen, verlieben sich, sind vernarrt ineinander, was der Film durch leidenschaftliche Sexszenen unterstreicht. Später haben sie eine gemeinsame Wohnung und Dinnerpartys im Garten.

Der Film ist intensiv und nah dran an den Schauspielerinnen und ihren Gefühlen. Er zeigt in Szene gesetzte Emotionalität. Auf den Filmfestspielen in Cannes 2013 gewannen sowohl der Film als auch die beiden Hauptdarstellerinnen die Goldene Palme.

»Kechiche und seine Hauptdarstellerin Exarchopoulos nehmen uns so tief mit hinein in diese Liebe, dass wir davon überzeugt sind, keinen Film zu sehen, sondern auf magische Weise Anteil zu nehmen am echten Leben,



der echten Liebe und dem echten Leid.«
(KINO-ZEIT.de)

Wir zeigen den Film zeitgleich in der französischen OmU und in der deutschen Fassung.

LA VIE D'ADÈLE · Frankreich 2013 · Regie: Abdellatif Kechiche · Drehbuch: Abdellatif Kechiche, Ghalya Lacroix · Kamera: Sofian El Fani · Mit Adèle Exarchopoulos, Léa Seydoux u.a. · dF + franz.OmU · 179'

So 10. Nov. • 19:30 Uhr

ICH FÜHL MICH DISCO

Neue und gebrauchte Fahrräder
Offene Werkstatt

LILA LEEZE

Mo. - Fr. 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sa. 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Dortmunder Str. 11
48155 Münster
Tel. 665761



Wichtige Adressen

Aids-Beratung im Gesundheitsamt der Stadt Münster

Offene Sprechstunde:
Mi 9:00-11:30 Uhr
Stüfmerweg 8
48147 Münster
Tel. 0251.49253-61, -31 oder -22
www.muenster.de/stadt/gesundheitsamt/aids.html

AidsHilfe Münster e.V.

Beratung: Mo-Do 14-18 Uhr
Schaumburgstraße 11
48145 Münster
Tel. 0251.19411
beratung@aidshilfe.org
www.aidshilfe.org

androGym e.V.

Münsters schwul-lesbischer Sportverein
c/o Aidshilfe Münster
Schaumburgstraße 11
48145 Münster
mail@androgym.de
www.androgym.de

Antidiskriminierungsstelle der Stadt Münster

Hafenstraße 8
Zimmer 406
48153 Münster
Tel. 0251.4 92-5026
www.muenster.de/stadt/sozialamt/antidiskriminierung.html

DIN-A-Queer – Party im Triptychon

Am Hawerkamp 31
48155 Münster
Nächster Termin: 16. Nov.
info@dinaqueer.de
www.dinaqueer.de

Frauenreferat Uni-AStA

Schlossplatz 1, Raum 208,
48149 Münster
Tel. 0251.83-21533
asta.frauenreferat@uni-muenster.de
<http://frauenreferat.blogspot.de>

Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“

c/o LAG Lesben in NRW e.V.
Sonnenstr. 14, 40227 Düsseldorf
Tel. 0176.84813057
info@andersundgleich-nrw.de
www.andersundgleich-nrw.de

KCM Schwulenzentrum Münster e.V.

Am Hawerkamp 3, 48155 Münster
Tel. 0251.665686
info@kcm-muenster.de
www.kcm-muenster.de

Lesbenreferat Uni-AStA

Schlossplatz 1, Raum 108,
48149 Münster
Tel. 0251.83-22283
lesben@uni-muenster.de
<http://lesbenreferat.blogspot.de>

Lesbentelefon

02505.938102 (evt. AB)

Lexplosiv

Zeitung für Münsters Lesben
Postfach 4805, 48027 Münster
info@lexplosiv.de
www.lexplosiv.de
· Frauenstraße 24 · AStA Uni + FH
Münster · Cibaria · Cuba · Garbo/
Cinema · LIVAS · Loge · Malik · Café
Prütt · D.I.W.A. · Stadtbücherei
· Verein „Frauen und neue Medien“
· For Ladys & Gents · Ecksteins
· Frau Többen

LIVAS e.V.

Lesben im Verein am Schönsten
Schaumburgstr. 11
48145 Münster
Tel. 0251.8998900
info@livas.org
www.livas.org

Referat für Genderfragen im FH-AStA

Robert-Koch-Str. 30 (im Keller)
48149 Münster
Tel. 0251/ 836499-1
gender@astafh.de
www.astafh.de

Rosa Telefon

Tel. 0251.19446
Mi 20:00-22:00 Uhr
Fr 18:00-20:00 Uhr

Queerreferat im FH-AStA

Robert-Koch-Str. 30 (im Keller)
48149 Münster
Tel. 0251/ 836499-1
queer@astafh.de
www.astafh.de

Schwulenreferat Uni-AStA

Schlossplatz 1, Raum 108
Tel. 0251.83-23056
Di 18:00-19:30 Uhr
Do 18:00-20:00 Uhr
Fr. ab 11:00 Uhr (Frühstück)
schwulenreferat@uni-muenster.de
<http://schwulenreferatms.wordpress.com/>

Stammtisch „Lesben und Schwule im Öffentlichen Dienst“

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Café Garbo im Cinema
Kontakt über
gerberv@stadt-muenster.de

Impressum Vorbereitungsgruppe Barbara Schonschor + Christine Schewe + Claudia Lindner + Japhet Johnstone + Manuel Jennen + Stefan Jung + Thomas Behm (V.i.S.d.P.) +++ **Anschrift** Queerstreifen / Die Linse e.V. Warendorfer Str. 45 48145 Münster Tel. 0251.30307 queerstreifen@web.de www.queerstreifen.de +++ **Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung** an androGym + Antidiskriminierungsstelle der Stadt Münster + Cinema + Die Linse + DIN A Queer + Homochrom Köln, Dortmund + Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“ + KCM e.V. + Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg | International Queer Film Festival (ganz besonders!) + Lesbenreferat AStA Uni Münster + Lesbisch-schwule Filmtage Karlsruhe + LIVAS + MAG Lesben + Perlen Hannover + queerfilm festival Bremen + QueerFilmFestival Esslingen + Schwulenreferat AStA Uni Münster
Wir arbeiten mit den „QueerScope – Independent German Queer Filmfestivals“ zusammen.

➔ **Neu!**

**Jeder Tag ist
Studierendentag!**

Studierende zahlen am
Vorstellungstag nur 9 €
an der Tages- und
Abendkasse.*

MUSIKTHEATER: IL TROVATORE • DIE ZAUBER-
FLÖTE • BENvenuto CELLINI **SCHAUSPIEL:**
LIEBE & INFORMATION • HAMLET • ICH HABE
VERSTANDEN • EIN MANN, ZWEI CHEFS • MISS
SARA SAMPSON • EIN MÄNNER-FUSSBALL-
LIEDERABEND • EIN VOLKSFEIND • DIE BIT-
TEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT • I CAN'T
IMAGINE TOMORROW • BÜRGERWEHR **TANZ-**
THEATER: DER SCHWARZE GARTEN • DAS SCHLOSS

SPIELZEIT 2013/14

